



Aufstiegsfortbildungen und Weiterqualifizierungen für Praxispersonal

Das System der Aufstiegsfortbildungen als Garant zur fachlichen und beruflichen Entwicklung des zahnärztlichen Personals genießt bei der eazf schon immer einen hohen Stellenwert. Die langjährige Erfahrung der eazf bei der Durchführung von Aufstiegsfortbildungen, die Kooperation mit den bayerischen Hochschulen sowie die Zusammenarbeit mit praxiserfahrenen und fachlich umfassend qualifizierten Dozenten garantieren eine konsequente und zielgerichtete Vorbereitung auf die Prüfung vor der Bayerischen Landes-zahnärztekammer (BLZK) und das spätere Aufgabengebiet in der Praxis.

In einigen Fortbildungsgängen bietet die eazf zusätzliche, über die Anforderungen der Fortbildungsordnungen hinausgehende Unterrichtseinheiten an.

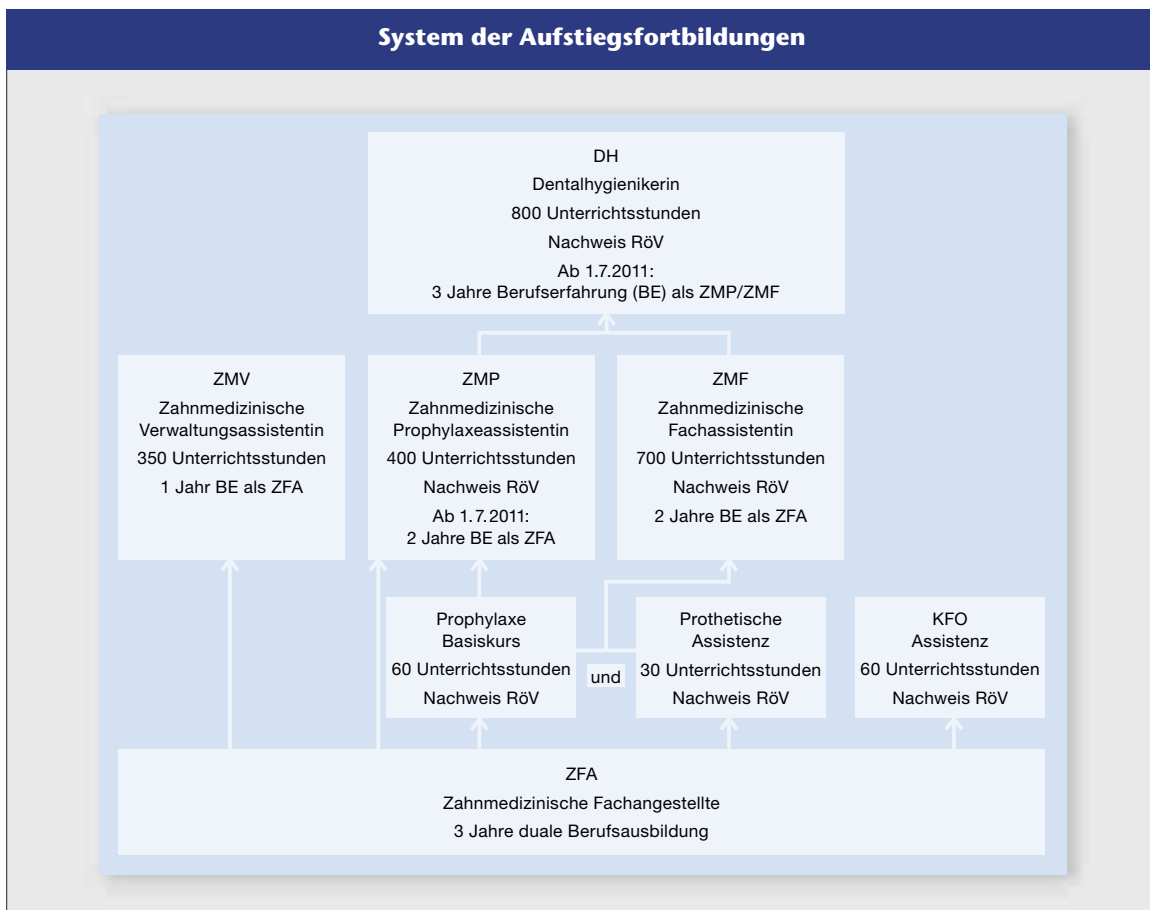
In der untenstehenden Abbildung wird das System der Aufstiegsfortbildungen erläutert. Zudem sind dort die Zulassungsvoraussetzungen für die jeweiligen Aufstiegsfortbildungen aufgeführt.

Mit Angeboten in München, Nürnberg und Würzburg ist die eazf regional vertreten und ermöglicht so eine berufsbegleitende Fortbildung, ohne dass die Teilnehmer/-innen ihre berufliche Praxis vollständig unterbrechen müssen.

Für die eazf sprechen viele Gründe:

- Praxiserfahrene und fachlich umfassend qualifizierte Dozenten
- Umfangreiche Kursunterlagen und Unterstützung mit Materialien
- Praktischer Unterricht in Kleingruppen mit intensiver Betreuung durch Instruktor/-innen
- Praxisnahe Fortbildung mit Übungen am Phantomkopf, gegenseitigen Übungen und Patientenbehandlung
- Moderne Simulationseinheiten (Phantomköpfe) mit hochwertiger technischer Ausstattung
- Kooperation mit den Universitätszahnkliniken München (Prof. Dr. Hickel) und Würzburg (Prof. Dr. Klaiber)
- Individuelle Beratung und Betreuung während des gesamten Lehrgangs
- Intensive Vorbereitung auf die Prüfungen vor der Bayerischen Landes-zahnärztekammer
- Förderung nach Meisterbafög (AFBG) teilweise möglich

Kurzbeschreibungen der Aufstiegsfortbildungen finden Sie auf der nächsten Seite. Ausführliche Informationen zu allen Lehrgängen sind auf www.eazf.de zusammengestellt. Auskünfte und eine individuelle Beratung zu den Aufstiegsfortbildungen der eazf geben die Mitarbeiterinnen des Seminar-zentrums unter 089 309054660 oder per E-Mail info@eazf.de.





Zahnmedizinische Verwaltungsassistent/-in (ZMV)

Kursinhalte

Abrechnungswesen, Praxisorganisation, QM, Rechts- und Wirtschaftskunde, anwendungsbezogene Datenverarbeitung, Kommunikation und Rhetorik, Ausbildungswesen/ Pädagogik

Kursgebühr

3.000 Euro inkl. umfangreicher Kursunterlagen, Erfrischungsgetränken und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der BLZK

Dauer

Die Aufstiegsfortbildung zur/zum ZMV dauert etwa ein Jahr. In München ist Kursbeginn jeweils im April, in Nürnberg startet die Fortbildung alle zwei Jahre jeweils im Oktober.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZFA, mindestens ein Jahr Tätigkeit als ZFA, Eignungstest



Praxismanager/-in eazf (PM)

Kursinhalte

Betriebswirtschaft in der Zahnarztpraxis, Rechnungs- und Finanzwesen, Personalmanagement und -führung, Ausbildungswesen, QM, Arbeits- und Vertragsrecht, Kommunikation und Gesprächsführung, Präsentationstechnik und PowerPoint

Kursgebühr

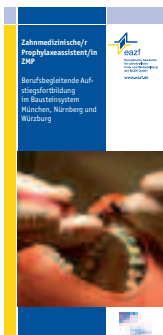
2.000 Euro inkl. umfangreicher Kursunterlagen, Erfrischungsgetränken und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der eazf GmbH

Dauer

Die Weiterqualifizierung zur/zum PM dauert etwa sechs Monate. In München ist Kursbeginn jeweils im Mai, in Nürnberg startet die Fortbildung alle zwei Jahre jeweils im Oktober.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZMV oder vergleichbare Qualifikation, mindestens ein Jahr Tätigkeit im Bereich der Verwaltung empfohlen



Zahnmedizinische Prophylaxeassistent/-in (ZMP)

Kursinhalte

Plaque- und Blutungsindices, Kariesrisikoeinschätzung, Erarbeiten von Therapievorschlügen, PZR im sichtbaren Bereich, Beratung und Motivation der Patienten, Fissurenversiegelung, Abdrucknahme, Behandlungsplanung, intensive praktische Übungen

Kursgebühr

3.200 Euro inkl. umfangreicher Kursunterlagen, Erfrischungsgetränken und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der BLZK

Dauer

Die Aufstiegsfortbildung zur/zum ZMP dauert etwa ein Jahr. In München und Würzburg ist Kursbeginn jeweils im April, in Nürnberg startet die Fortbildung jeweils im Oktober.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZFA, mindestens zwei Jahre Tätigkeit als ZFA, Nachweis über Kurs zur Herz-Lungen-Wiederbelebung von mindestens 16 Stunden, Nachweis über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 18 Abs. 3



Zahnmedizinische Fachassistent/-in (ZMF)

Kursinhalte

Allgemein- und zahnmedizinische Grundlagen, Oralprophylaxe im klinisch erreichbaren Bereich, Ernährung, Arbeitssicherheit, Abrechnung, Psychologie, Kommunikation, Praxisorganisation, Rechtskunde, Ausbildungswesen, intensive praktische Übungen

Kursgebühr

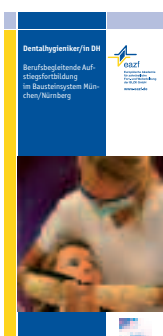
4.840 Euro inkl. Material und Kursunterlagen, Erfrischungsgetränken und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der BLZK

Dauer

Die Aufstiegsfortbildung zur/zum ZMF dauert etwa zwei Jahre. In München ist Kursbeginn jeweils im Februar, in Nürnberg ist Beginn jeweils im Juli.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZFA, mindestens zwei Jahre Tätigkeit als ZFA, Nachweis über Kurs zur Herz-Lungen-Wiederbelebung von mindestens 16 Stunden, Nachweis über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 18 Abs. 3, Teilnahme an Prophylaxe-Basiskurs und Prothetische Assistenz, Eignungstest



Dentalhygieniker/-in (DH)

Kursinhalte

Anamnese, gesunde und erkrankte Strukturen der Mundhöhle, therapeutische Maßnahmen, Parodontitistherapie, Beratung und Motivation der Patienten, Langzeitbetreuung von Patienten jeder Altersstufe, intensive praktische Übungen, Klinikpraktika

Kursgebühr

7.850 Euro inkl. Material und Kursunterlagen, Erfrischungsgetränken und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der BLZK

Dauer

Die Aufstiegsfortbildung zur/zum DH dauert etwa 16 Monate. Kursbeginn in München und Nürnberg ist jeweils im Juni.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZMP oder ZMF, mindestens drei Jahre Tätigkeit als ZMP oder ZMF, Nachweis über Kurs zur Herz-Lungen-Wiederbelebung von mindestens 16 Stunden, Nachweis über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 18 Abs. 3, Eignungstest